

06 | 2019, 21. JAHRGANG

FORUM

MAGAZIN DER KREISHANDWERKERSCHAFT BERGISCHES LAND

€ 4,00





Ford Transit Familie

Alles, was Sie für Ihren Job brauchen.

FORD TRANSIT CUSTOM BASIS

Als Tageszulassung! Doppelflügelhecktür und Schiebetür rechts, 15" bzw. 16"-Stahlräder mit Radhabenabdeckung, Radiovorbereitung

Bei uns für

€ 15.490,-¹
(€ 18.433,10 brutto)

FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW BASIS

Als Tageszulassung! Audiosystem 2, Seienwandverkleidung, Fensterheber vorn elektrisch, beheizbare Heckscheibe + Wischer, LED Laderaumbeleuchtung, Sicht-Paket 1, Trennwand mit Fenster

Bei uns für

€ 21.990,-¹
(€ 26.168,10 brutto)



BERGLAND GRUPPE

Autohaus Bergland GmbH
Alte Papiermühle 4
51688 WIPPERFÜRTH
Telefon (02267) 8820-0
info@bergland-gruppe.de

Autohaus Bergland GmbH
Überfelder Straße 17
42855 REMSCHEID
Telefon (02191) 69410-0
rs@bergland-gruppe.de

AHG Autohaus GmbH
Rosendahler Straße 57
58285 GEVELSBERG
Telefon (02332) 9212-0
ahg@bergland-gruppe.de

Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstraße 1
42477 RADEVORMWALD
Telefon (02195) 9102-0
wiluda@bergland-gruppe.de

Autohaus Bergland GmbH
Bonner Str. 25i
53773 HENNEF (SIEG)
Telefon (02242) 9688-0
hennef@bergland-gruppe.de

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE

Beispieldfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹Angebot gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW City Light 260 L1 2.0-l-TDCi 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. ²Angebot gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 350 L2, 2.0-l-TDCi 96 kW (130 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Euro 6d-TEMP.



Sie möchten Ihrem Unternehmen
Liquidität sichern und dabei einen star-
ken Partner an Ihrer Seite haben.

Die **Bürgschaftsversicherung von AXA** eröffnet Ihnen attraktive Möglichkeiten: Sie entlasten den Kreditrahmen bei Ihrer Hausbank und vermeiden Abhängigkeiten von einem einzigen Kreditgeber. Damit sichern Sie die für Ihr Unternehmen notwendige Liquidität.

Erweitern Sie jetzt Ihren finanziellen Spielraum! Wir beraten Sie gern.



AXA Geschäftsstelle /

Irlenbusch Versicherungen und Immobilien GmbH & Co.KG

Hauptztr: Körten-Eichhof:
Wipperfürther Str. 280
51515 Körten-Eichhof
Tel.: (02268) 9140-0

Email: agentur.irlenbusch@axa.de

Filiale Leverkusen:
Alkenrather Str. 3
51377 Leverkusen
Tel.: (0214) 3149196-0

f/irlenbusch

Filiale Hennef (Sieg):
Bonner Str. 25i
53773 Hennef (Sieg)
Tel.: (02242) 9688-55

@axa_irlenbusch

Ein Unternehmen der
BERGLAND GRUPPE
www.bergland-gruppe.de



DAS EHRENAMT STEHT IM ZENTRUM

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Blick hinter die Kulissen der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land zeigt das große Engagement von rund 1.000 Ehrenamtlichen. Die ehrenamtlichen Handwerker der dreizehn Innungen unserer Kreishandwerkerschaft arbeiten in fast allen Gremien der Handwerksorganisationen mit – auf der lokalen Ebene in den Innungen und der Kreishandwerkerschaft, über die Handwerkskammer und Landesinnungsverbände bis hin zum Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) auf Bundesebene.

Die Motivation ist oft: Etwas bewegen, Einfluss nehmen und das eigene Wissen und die Berufserfahrung weitergeben. Denn unsere Selbstverwaltung steht und fällt mit dieser freiwilligen Bereitschaft. Es ist ein Privileg, den jungen Handwerkern am Ende ihrer Ausbildung die Gesellenprüfung abzunehmen. So geben wir Wissen, Berufspraxis und Erfahrung stets an die nächste Generation weiter.

Immer wieder fragen wir uns in Sitzungen: Wie schaffen wir es, neue Mitstreiter fürs Ehrenamt zu gewinnen und junge Handwerker anzusprechen?

In diesem Jahr haben wir erstmals eine neue Idee umgesetzt und junge Meister*innen zu einer exklusiven Veranstaltung eingeladen. Neben den Themen „Finanzen“, „Arbeitsrecht“ und „Corporate Design“ haben die rund 60 Teilnehmer auch Innungsarbeit, kollegialen Austausch auf Augenhöhe und Zusammenhalt erlebt. Für dieses Ziel haben wir uns zum ersten Mal mit den Kreishandwerkerschaften Bonn/ Rhein-Sieg, Rhein-Erft und Köln zusammengeschlossen. Ein starkes Signal, wenn alle KHS des Kammerbezirks gemeinsam auftreten. Dieses Gesamtpaket hat auch unserem Präsidenten des ZDH gefallen und er besuchte die jungen Meister und uns während des Events. Eine große Freude und Ehre für uns und diese Premiere.



Neue Wege gehen und Herausforderungen gemeinsam meistern – das ist eine moderne Zukunftsgestaltung, die wir auch für 2020 im Visier haben!

Ihr

Willi Reitz
Kreishandwerksmeister

DIE AKTUELLEN THEMEN

AUSBILDUNG

Premiere gelungen –
exklusives Event für junge Meister*innen

6



RECHT

Schaden bei misslungener
Selbstvornahme
16



RECHT

Belehrungspflicht Urlaubsverfall
bei Dauererkrankung
18



IMPRESSUM

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
T: 02202 9359-0
F: 02202 9359-479
M: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto
T: 02202 9359-0
M: info@handwerk-direkt.de

Redaktionsleitung

Katrin Rehse
T. 02202 9359-0
M: rehse@handwerk-direkt.de

Agentur

Gillrath Media KG
Friesenwall 19, 50672 Köln
T: 0221 277949-0
M: kontakt@gillrathmedia.de
Geschäftsführung: Udo Gillrath

Anzeigendisposition und -verwaltung

Katrin Künzel
T: 0221 277949-0
M: forum@gillrathmedia.de

Grafik

Christiane Robyn, Kay Bauth
M: forum@gillrathmedia.de

Koordination | Druck

Gillrath Media KG

Erscheinungsweise

6-mal jährlich im 2-monatlichen Rhythmus

Rechtshinweise

Das Kopieren, Veröffentlichen oder Nachdrucken aller Inhalte dieses Magazins bedarf der schriftlichen Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Die Texte in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keine Haftung für Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit übernommen werden.

Bezugspreis

Einzelpreis je Ausgabe: 4,00 EUR
Jahresbezugspreis: 24,00 EUR

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt als Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung aufgrund höherer Gewalt.

Credits:

Titelbild: © Adobe Stock | JenkoAtaman
Inhalt – Bilder: © Adobe Stock | KB3 (S. 16),
Jenny Sturm (S. 18), © Joey Kelly (S. 30)
Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der Kreishandwerkerschaft.



HAUS DER WIRTSCHAFT

Die Kreishandwerkerschaft

Bergisches Land wächst!

24



UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND

2020 und die Unternehmer Akademie Bergisches Land

30

EDITORIAL

Das Ehrenamt steht im Zentrum

AUSBILDUNG

Premiere gelungen – exklusives Event für junge Meister*innen

Voller Erfolg bei der 4Starters in Overath

MENSCHEN IM EHRENAMT

Das Ehrenamt im Handwerk unterstützt das Ehrenamt!

AUSBILDUNG

ausbildungOKay verbessert Übergang der Schülerinnen und Schüler ins Handwerk

RECHT

Informationen zur A1-Bescheinigung

Kein Unfallversicherungsschutz bei Stau-Umfahrung

Schaden bei misslunger Selbstvornahme

RECHT

3 Keine Auskunft über interne Vorgänge und Vermerke

17

6 Belehrungspflicht Urlaubsverfall bei Dauererkrankung

18

8 Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2019

19

HANDWERKSFORUM

10 Stollenprüfung: Ein vorweihnachtlicher Hochgenuss mit Bestnoten

20

12 Frisurenrends: Mit Zukunftsvisionen in den Herbst und Winter 2019/20

22

HAUS DER WIRTSCHAFT

12 Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land wächst!

24

14 Signal Iduna: Der Anfang im Nahrgangsmittelhandwerk ist gemacht

26

15 Unternehmensverband Bergisches Land startklar für 2020

28

UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND

2020 und die Unternehmer Akademie Bergisches Land

30

Unternehmensnachfolge gestalten - Veranstaltung am 29.10.2019 in der KH

31

GUTE GRÜNDE ZUM FEIERN

Goldene und diamantene Jubiläen

32

Auszeichnungen & Gewinne

34

Jubiläen

36

Runde Geburtstage

37

Neue Innungsmitglieder

37

TERMINE

38

HANDWERKER-STORY

Für den Karneval steht auch der Elektromeister unter Strom!

40

DAS LETZTE

Follower, Ecken, Kanten?

42

PREMIERE GELUNGEN - EXKLUSIVES EVENT FÜR JUNGE MEISTER*INNEN

Solidarität hautnah erleben, sich auf Augenhöhe unterhalten und die Vorteile eines ehrlichen kollegialen Austausches erfahren – das war die unausgesprochene Botschaft des ganz neuen Veranstaltungsformats für junge Handwerksmeister.



Etwa 60 Junghandwerker haben Anfang November einen Samstag investiert und in einem sehr exklusiven und intensiven Seminartag im Kölner Zoo eine Fülle an Informationen erhalten und hatten ebenso die Gelegenheit zu netzwerken. Hinter dieser Veranstaltung stehen die vier Kreishandwerkerschaften Bergisches Land, Bonn/ Rhein-Sieg, Rhein-Erft und Köln. Sie haben sich erstmals für solch einen Anlass auf Kammerbezirksebene zusammengeschlossen, um gezielt die Zielgruppe junge Meister anzusprechen, diese zu unterstützen und zu fördern.

Bereits im Vorfeld haben hohe ehrenamtliche Vertreter des Handwerks Interesse an der Veranstaltung gezeigt und Ihr Kommen angekündigt. So besuchten die drei Handwerksmeister aus der Region das einzigartige Event: Nicolai Lucks aus Köln, Thomas Radermacher aus Bonn/ Rhein-Sieg und Willi Reitz aus dem Bergischen Land. Kreishandwerksmeister Helmut Klein aus der Region Rhein-Erft war leider erkrankt.



Eine besondere Auszeichnung für das neue Format war der Besuch des Präsidenten des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer. In einem Interview sprach er sehr ehrlich über seine Anfänge, als sein Vater plötzlich mit 56 Jahren verstarb, er sein Architekturstudium abbrach und den Familienbetrieb übernahm. Er teilte seine Erfolge, aber auch Tiefschläge und dies stets vor dem



Hintergrund, den jungen Meistern auf Augenhöhe zu begegnen und ihnen durch den privaten Einblick etwas von seiner Erfahrung mit auf den Weg zu geben. „Wir [Handwerker] sind nicht nur eine Wirtschaftsgruppe, sondern auch eine Gesellschaftsgruppe. Wir sind überall verankert. Fast jeder zehnte Deutsche steht mit dem Hand-

werk in Verbindung“, stärkte Präsident Wollseifer die Jungmeister. Darüber hinaus legte er dem Publikum das Ehrenamt ans Herz: „Das Ehrenamt ist der Kit unserer Gesellschaft.“ Wer über den Tellerrand schauen möchte, solle sich für die Allgemeinheit engagieren. „Wer gestalten möchten, mitsprechen und Kritik üben will, der muss dafür auch etwas tun“, beendete Hans Peter Wollseifer seinen Aufruf fürs Ehrenamt.

Mit diesem Loblied auf Engagement und Innungsarbeit konnte parallel die subtilere Botschaft des Seminartages transportiert werden. „Innungsarbeit braucht auch den Nachwuchs, kreative Ideen und den Austausch zwischen den Generationen“, ergänzt unser Kreishandwerksmeister Willi Reitz.



4



5



6

Inhaltlich gab es drei Schwerpunkte: Corporate Design, Finanzen und Arbeitsrecht. Die Teilnehmer nahmen rotierend an allen drei Workshops teil und bekamen über diesen Weg viele Impulse für ihren Weg in die Selbstständigkeit, denn die meisten Meister hatten ihre Prüfung erst vor fünf oder weniger Jahren bestanden. Die Veranstaltung eröffnete 1 Live-Reporter Daniel Danger mit den Themen Selbstständigkeit, Eigenmotivation und Mut. Ein besonderer Dank richtet sich an die Krankenkasse IKK classic, die die Teilnehmer im klassischen Mittagstief mit einem Rückentraining wieder mobilisiert hat.

Bilder: 1 – (v.l.n.r.) Dr. Thomas Günther, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Köln | Peter Ropertz, Assistent der Geschäftsführung Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft | Oliver Krämer, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Bonn/ Rhein-Sieg | Thomas Radermacher, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Bonn/ Rhein-Sieg | Nicolai Lucks, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Köln | Willi Reitz, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land | Marcus Otto, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. 2 – Daniel Schlipf alias Daniel Danger von 1Live als Keynote-Sprecher. 3 – Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, im Interview mit Moderatorin Katrin Rehse. 4 – Workshop-Situation. 5 – (v.l.n.r.) Die Referenten Frank Reinitz (Finanzen), Gunna Holz (Corporate Design) und Thomas Instenberg (Arbeitsrecht). 6 – Aktivierung nach der Mittagspause – Rückentraining mit der IKK classic.

ANZEIGE

IHR VERSORGUNGUNTERNEHMEN: MIT ENERGIE UND LEISTUNG FÜRS HANDWERK IM BERGISCHEN LAND



Stadtwerke Overath Energie GmbH

Overath, Engelskirchen, Lindlar, Kürten,
Odenthal, Bergisch Gladbach: 100% Naturstrom



02206 602-494

VOLLER ERFOLG BEI DER 4STARTERS IN OVERATH

**Die Vielfalt nicht nur kennenlernen, sondern gleich auch ausprobieren:
Das war die Devise an den Ständen des Handwerks während der Berufe-Messe
4Starters. An sieben Ständen zeigten unterschiedliche Gewerke die Bandbreite
des Handwerks.**



1



2



3

„Es gibt für jeden jungen Menschen einen ansprechenden Ausbildungsberuf“, erklärt der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto. „Manchmal findet man den richtigen Beruf auch zufällig, weil man zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Die Ausbildungsmesse in Overath ist solch ein richtiger Ort.“

In diesem Jahr hatte der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto, die Schirmherrschaft der 4Starters übernommen. „Es gibt viele Schüler, die sich eine theoretische Ausbildung an einer Universität nicht vorstellen können. Die lieber ein Tagesergebnis sehen, herstellen oder daran teilhaben möchten“, begründet der Schirmherr sein Engagement.

An jedem unserer Messestände gab es etwas zu bestaunen oder sogar auszuprobieren:

Am Stand der Fleischerinnung Bergisches Land gab es ein kleines Riechquiz. Wer wollte, konnte erraten, womit Fleisch und Wurst gewürzt wird. Oder der Besucher faltete eine Scheibe Salami zu einer Blume.

Der Kampf zwischen Mensch und Maschine tobte am Stand der Elektroinnung Bergisches Land, denn Interessierte sollten versuchen, eine Aufgabe mit einem Drei-Achsen-Roboter schneller zu erfüllen, als es die Programmierung kann.

Die Sanitärinnung Bergisches Land hatte eine VR-Brille, eine freistehende Badewanne mit Plastikbällen und etwas zu gewinnen mitgebracht. Die Aufgabe bestand darin die Anzahl der Bälle zu schätzen. Freuen durfte

sich Milena aus Overath, die nur etwas weniger als die tatsächlichen 1882 Bälle geschätzt hatte und damit der Konkurrenz weit voraus war. Gewonnen hat sie einen 200€ Gutschein für Köln-Ticket, der sie zum Künstler ihrer Wahl bringt.



4



5



6

Bei der Baugewerksinnung Bergisches Land wurde es praktisch. Hier konnte der Besucher Fliesen schneiden, an einer Wand anbringen und sich so das Fliesenlegerhandwerk näher bringen lassen.

Die Kraftfahrzeugginnung Bergisches Land war mit Bremsscheiben, Motorteilen und einem Laptop angereist, denn der moderne Kfz-Geselle wechselt nicht nur Öl, sondern muss mit modernen Hochvolt-Systemen und elektronischer Motorsteuerung zurecht kommen.

Am Stand der Friseurinnung Bergisches Land klapperten die Scheren und Haare fielen zu Boden, denn hier bekamen Interessierte nicht nur eine neue Frisur, sondern auch das Handwerk des Friseurs näher gebracht.

Bei der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land wurde für die Kurzweiligkeit gekickt. Dabei hatten die Spielfiguren keine Vereinstrikots an, sondern standen in Handwerkermontur auf dem Fußballplatz. Aber natürlich wurde auch über verschiedene Ausbildungen informiert.



7



8

Bilder: 1 – (v. l. n. r.) Regine Bültmann-Jäger und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto.
 2 – (v. l. n. r.) Fleischergeselle Timo Neuhaus, RBK-Landtagsabgeordneter Rainer Deppe, Max Rheinländer, 1. Vorsitzender der Unternehmerinitiative Rhein-Berg und Jörg Weigt, Bürgermeister von Overath versuchen sich am Geruchsqiz der Fleischer. 3 – Großes Interesse an den Handwerksberufen. 4 – Die Fliesenlegermeister Martin Jäde (2. v. l.) und Markus Rockhoff (2. v. r.) unterstützen mit ihren Mitarbeitern den Messeauftritt. 5 – (v. l. n. r.) ÜBL-Meister Wolfgang Ewert, Obermeister Björn Rose und KH-Mitarbeiterin Petra Lübbe. 6 – Fleischergeselle Timo Neuhaus. 7 – Friseurmeister Kevin Gedert. 8 – Viele Zuschauer bei der Präsentation des Friseur-Handwerks. 9 – Auszubildender Simon Wagner (l.), Matthias Kuhl (m.) und Mitarbeiter (r.). 10 – Mario Miebach (l.) und Nadine Vierkotten (r.).



9



10

DAS EHRENAMT IM HANDWERK UNTERSTÜTZT DAS EHRENAMT!

Ohne das Ehrenamt würden viele Vereine, soziale Einrichtungen und Organisationen nicht funktionieren. Dass sich Menschen über das Maß hinaus für andere einsetzen, wurde mit einer Spende des Handwerks gewürdigt. Gleich zwei Vereine konnten sich über eine Zuwendung freuen: Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln und „Nepal & wir e.V.“.



Über insgesamt 1.600 Euro freut sich der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln. Seit vielen Jahren unterstützt die Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land bereits diesen Verein und spendet die Einnahmen der Tombola von der Los-sprechungsfeier. In diesem Jahr sind über diesen Weg 600 Euro zusammengekommen. Diesem Beispiel hat sich unlängst die Kraftfahrzeugginnung Bergisches Land angeschlossen und stockt erneut den Betrag um 1.000

Euro auf. Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Die Kinder, ihre Geschwister und Eltern können ab der Diagnose auf ihrem Lebensweg begleitet werden. Das Leben mit all seinen Facetten, das Sterben und die Zeit nach dem Tod der Kinder stehen dabei im Fokus.

Die zweite Spende kommt dem Verein „Nepal & wir e.V.“ zu Gute. Nach einem Augenzeugenbericht nach den verheerenden Erdbeben in Nepal 2015 war der Elektromeister Markus Laudenberg aus Bergisch Gladbach erschüttert. So dass er eine erste spontane Reise unternahm, der weitere folgten. Vor Ort unterstützt der Verein mit Wissen, Spenden und handwerklichem Können den Aufbau einer Berufsschule. Mittlerweile gibt es in dem Ort Panauti in Nepal eine Elektro-Klasse, eine Schnitzer- und Tischler-Klasse sowie Schüler, die den Bronzeguss erlernen. Hinter dem Verein „Nepal & wir e.V.“ stecken neben dem Elektromeister Markus Laudenberg, Hebamme Andrea Fleißgarten, Tischlermeister Martin Linden und Sanitärmeister Andreas Manjowk. Dieses Projekt wird mit 765,45 Euro unterstützt, den Einnahmen während der Weihnachtsfeier der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.

Bild: (v. l. n r) Gabi Mies vom ambulanten Kinder- und Jungendhospizdienst Köln, Willi Reitz, Kreishandwerksmeister und Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, Elektromeister Markus Laudenberg vom Verein „Nepal & wir e.V.“, Tischlermeister Martin Linden vom Verein „Nepal & wir e.V.“, Monika Gieraths-Heller, stellvertretende Obermeisterin der Kraftfahrzeugginnung Bergisches Land, Marcus Otto, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.

10
JAHRE

Galerie-Gutscheine

machen Arbeitgeber
und Mitarbeiter glücklich*

*bis 44 Euro pro Monat als steuerfreies Extra!

**Montag bis Samstag
10 bis 20 Uhr geöffnet!**

Hauptstraße 131, 51465 Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 92 75 20-110, info@rheinberggalerie.de

 Kunden parken
1 Stunde kostenfrei

RheinBerg
Galerie

BERGISCH GLADBACH



#ZielDeinerWünsche

AUSBILDUNGOKAY VERBESSERT ÜBERGANG DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER INS HANDWERK



Seit Januar 2019 ist das gemeinnützige, unentgeltlich arbeitende JOB-STARTER plus-Projekt „ausbildungOKay“ im ganzen Oberbergischen Kreis unterwegs um Kleinst- und Kleinbetriebe, Schulen, die Handwerkskammer, Innungen, die IHK und die Arbeitsagentur kurz, die Akteure der Berufsbildung – näher zusammen zu bringen. Das Projekt ist in diesem Jahr aus einem schon bestehenden Netzwerk im Übergang Schule – Beruf gestartet und kann deshalb sehr gut auf regionales Wissen zurückgreifen.

Konkret beraten die Mitarbeiterinnen Claudia Wandschneider (Friseurmeisterin) und Arit Schmidt (Diplom-Betriebswirtin) u. a. viele Handwerksbetriebe vor Ort hinsichtlich möglicher externer Unterstützungsangebote durch die weiteren Akteure des Ausbildungsmarktes, initiieren Praktika und unterstützen in allen Belangen zum Thema Praktikum und Ausbildung.



Bild: Arit Schmidt (l.), Claudia Wandschneider (r.).

Das Projekt setzt unter anderem Berufswahlparcours ein und versucht, eine Entscheidung für eine Ausbildung, auch im Handwerk, fundiert und positiv zu unterstützen.

Ferner werden Handwerkertage und Ausbildungsmessen an verschiedenen Schulen geplant, durchgeführt und unterstützt, um alle Handwerksberufe und Handwerksbetriebe bei den Schülerinnen und Schülern vorzustellen. Gerne würde das Projekt auch Handwerksbetriebe vor Ort mit einbeziehen. Betriebe, die sich mit ihren Auszubildenden oder InhaberInnen an den Aktionen beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen!

Ein weiterer großer Baustein des Projektes ist die Umsetzung des Onlinebewerberbuches für den Oberbergischen Kreis. Wie bereits aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis bekannt, wird mit dem Onlinebewerberbuch der klassische Bewerbungsprozess umgekehrt.

Handwerksbetriebe haben künftig bei der Besetzung von Ausbildungsstellen die Möglichkeit, Jugendliche aktiv und ohne großen zeitlichen und finanziellen Aufwand direkt anzusprechen und sie von ihrem Betrieb und Ausbildungsberuf zu überzeugen. Das Onlinebewerberbuch ist ein Internetportal, in dem sich Jugendliche aller Schulformen aus dem Oberbergischen Kreis anmelden und einen Steckbrief hinterlegen, basierend auf Interessen und absolvierten Praktika.

Das neue Angebot des Oberbergischen Kreises unter www.treffpunkt-obkarriere.de wird zu Beginn des 2. Schulhalbjahres 2019/2020 für Jugendliche und Betriebe zusammengeführt. Die Betriebe, die als Ausbil-

dungsbetriebe registriert sind, können in dem Portal nach passenden Auszubildenden suchen und die Jugendlichen selbst elektronisch kontaktieren. Das alles geschieht in einem geschützten, nicht-öffentlichen Bereich. Das Onlinebewerberbuch ist für Jugendliche sowie für Unternehmen kostenfrei.

Das JOBSTARTER plus-Projekt „ausbildungOKay“ wurde in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf/Studium des Oberbergischen Kreises ins Leben gerufen und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Europäischen Sozialfonds finanziert.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Onlinebewerberbuch erhalten Sie hier:

Projekt

Oberbergische Koordinierungsstelle
Ausbildung e.V.
Telefon: +49 2261 914 25 40
eMail: info@ok-ausbildung.de

Onlinebewerberbuch

Oberbergischer Kreis
Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule – Beruf/Studium
Telefon: +49 2261 88 68 24
eMail: info@treffpunkt-obkarriere.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union



Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

ANZEIGE

Aus den eigenen Mitarbeitern Fachkräfte machen – so geht's:

Sie suchen als Arbeitgeber/in dringend Fachkräfte – finden aber keine? Haben Sie sich schon mal im eigenen Betrieb umgeschaut?

Oft verbergen sich in der eigenen Mitarbeiterschaft bislang ungewohnte Perspektiven. Jemand, der die Chance verdient hat, über eine Qualifizierung vielleicht erstmals einen Berufsabschluss zu erwerben. Und der/die schon viele Kenntnisse besitzt aus dem Bereich, in dem er/sie bereits als Helfer/in tätig ist – und wo Sie als Arbeitgeber/in bald dringend eine Fachkraft benötigen.

Ihr Vorteil: Sie kennen den/die Mitarbeiter/in bereits. Und diese/r auch den Betrieb, die Abläufe und die Kolleg/innen.

Und: Die dann freiwerdende Helferstelle lässt sich leichter wieder besetzen. Eine Win-Win-Situation für alle!

Angelernte Kräfte zu Fachkräften qualifizieren – die „Weiterbildungsinitiative Bergisches Land“ der Agenturen für Arbeit Bergisch Gladbach, Mettmann und Solingen-Wuppertal macht's möglich.

Sprechen Sie gerne Ihren persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service an, nutzen Sie die kostenlose Service-Nummer 0800 4555520 oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter:

Weiterbildung.BergischesLand@arbeitsagentur.de!

Unsere Weiterbildungsexperten beraten Sie umfassend zu den Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten – bei Betrieben mit bis zu neun Arbeitnehmer/innen können sogar die kompletten Kosten übernommen werden!

Informationen über das Programm finden Sie auch unter: www.arbeitsagentur.de => Unternehmen => Personalentwicklung => Weiterbildung von Beschäftigten

**Die „Weiterbildungsinitiative Bergisches Land“!
Weiterbildung – bringt weiter...!**



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach

bringt weiter.

INFORMATIONEN ZUR A1-BESCHEINIGUNG

Die A1-Bescheinigung dient der Dokumentation, dass ein Arbeitnehmer, der aus Deutschland (seinem eigentlichen Beschäftigungsstaat) ins Ausland entsandt wird, grundsätzlich bis zu 24 Monaten den Sozialversicherungsvorschriften seines eigenen Beschäftigungsstaates unterliegt, wenn die voraussichtliche Dauer der Auslands-tätigkeit 24 Monate nicht überschreitet.

Um dies zu dokumentieren, ist die Vorlage der A1-Bescheinigung notwendig. Die Bescheinigung wird in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, den Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes und der Schweiz benötigt und auf Antrag ausgestellt. Für gesetzlich versicherte Mitarbeiter beantragt der Arbeitgeber die Arbeitsbescheinigung bei der Krankenkasse des Mitarbeiters. Für privat versicherte Mitarbeiter, die kein Mitglied in einem Versorgungswerk sind, beantragen Arbeitgeber die Bescheinigung bei der Deutschen Rentenversicherung.



Nach geltendem Recht ist nicht in jedem Fall einer kurzfristigen oder kurzzeitigen Tätigkeit im Ausland eine A1-Bescheinigung zwingend erforderlich. Nach Ansicht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales kann die Arbeitsbescheinigung im Bedarfsfall auch nachträglich beantragt werden.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund empfiehlt jedoch, die Kontrollpraxis des Staates, in den die Dienst- oder Geschäftsreise unternommen wird, zu beachten und eine A1-Bescheinigung gegebenenfalls im Voraus zu beantragen. Soweit eine Pflicht zur Beantragung einer Arbeitsbescheinigung nach nationalem Recht im Zielstaat besteht, könnte der Verzicht der vorherigen Antragstellung auch in Ausnahmefällen nicht empfohlen werden. Verstärkte Kontrollen werden derzeit insbesondere in Frankreich und Österreich durchgeführt. Bei einer fehlenden A1-Bescheinigung ist mit Bußgeldern in vierstelliger Höhe zu rechnen.

Weitere Informationen zur A1-Bescheinigung finden sich auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung unter: www.deutsche-rentenversicherung.de

KEIN UNFALLVERSICHERUNGSSCHUTZ BEI STAU-UMFAHRUNG

Feierabend! Schnell ins Auto und ab nach Hause. Aber aus der schnellen Fahrt wird nichts mehr, da man im Stau stecken bleibt. Da könnte man doch den Stau einfach umfahren. Ist dieser (Um)Weg denn auch vom Unfallversicherungsschutz umfasst?

Zunächst ist festzuhalten, dass der Weg nach Hause zwar grundsätzlich eine versicherte Tätigkeit darstellt, aber es kommt im Einzelfall darauf an, ob es für einen Umweg gerechtfertigte Gründe gibt.

Im vorliegenden Urteil hat das SG Gießen einen Wegeunfall abgelehnt. Der Arbeitnehmer erlitt bei seinem Heimweg einen Unfall und war bereits zum Unfallzeitpunkt 1,4 km vom direkten und üblichen Weg nach Hause abgewichen. Für die Unfallversicherung ergab es trotz vorhandenen Staus keinen Sinn einen Umweg in Kauf zu nehmen.

Das SG Gießen gelangte zur Auffassung, dass der Arbeitnehmer zum Unfallzeitpunkt keinen durch die Wegeunfallversicherung geschützten Weg mehr zurücklegte. Es lag kein unmittelbarer Weg im Sinne des § 8 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII vor. Der gewählte Weg betrug beim Abweichen von dem direkten Weg nur noch ca. 550 m bis zu dem Zuhause des Arbeitnehmers. Bis zur Unfallstelle war der Arbeitnehmer bereits 1,4 km weitergefahren. Wäre er nach seinem Vortrag entsprechend noch weitergefahren, hätte er insgesamt einen Weg gewählt, der mehr als achtmal so lang gewesen sei wie der normale restliche Heimweg. Daher liegt kein unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehender Wegeunfall vor.

Damit gilt: Bei unnötiger erheblicher Umfahrung liegt kein unmittelbarer Weg im Sinne des § 8 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII vor und mithin auch kein Unfallversicherungsschutz.

Sozialgericht Osnabrück, Urteil vom 01.08.2019, Az. S 19 U 251/17

ANZEIGE

RAFA GmbH

MALERBEDARF

Tel. 02202 / 95 962-0 www.rafa.de

Köln-Ossendorf • Köln-Stammheim • Bonn-Dransdorf • Bergisch Gladbach
Mathias-Brüggen-Straße 70 Düsseldorfer Straße 330 Justus-von-Liebig-Straße 19a
Britanniastraße 10

Ein Partner der **MEGA GRUPPE**

- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- LAMINAT / PARKETT
- DEKORATIONEN
- SONNENSCHUTZ
- WERKZEUGE / MASCHINEN

SCHADEN BEI MISSLUNGENER SELBSTVORNAHME

Im vorliegenden Fall beauftragte der Kunde den Unternehmer mit der Herstellung eines Flachdachs. Nach einiger Zeit kommt es zu einem Wassereintritt in das Gebäude. Der Kunde vermutet, dass die Nähte der einzelnen Schweißbahnen undicht geworden sind und fordert den Unternehmer zur Nachbesserung auf.



Als die vom Kunden gesetzte Frist fruchtlos verstreicht, beauftragt er einen anderen Dachdecker mit der Abdichtung der Schweißnähte („Kleine Lösung“). Als sich zeigt, dass die Undichtigkeiten fortbestehen, beauftragt der Kunde einen Sachverständigen, dem Schadensbild auf den Grund zu gehen. Dabei wird festgestellt, dass das Dach in weiten Teilen neu hergestellt werden muss („Große Lösung“). Nachdem die Sanierung abgeschlossen ist, verlangt der Kunde sowohl die Kosten für die kleine als auch für die große Lösung vom Dachdecker ersetzt.

Das Oberlandesgericht (OLG) München spricht dem Kunden größtenteils nur die Kosten für die große Lösung zu.

Vom Grundsatz her sind auch die Kosten einer erfolglosen Ersatzvornahme erstattungsfähig. Dieser Grundsatz wird aber für Maßnahmen eingeschränkt, die ein vernünftiger Auftraggeber ergreifen würde. Vorliegend hätte der Kunde erkennen müssen, dass ein komplizierter Schadensfall vorliegt. Allein das Auftreten von Wasserproblemen in Bauwerken ist ein ernstes Problem. Sowohl die Ermittlung der Ursache von Wasserschäden, die Ermittlung von Wasserwegen, vor allem aber auch drohende Folgeschäden von eintretender Feuchtigkeit (Schimmelbefall, Substanzverlust) erfordern ein hohes Maß an Sensibilität. Die Gesamtumstände zwingen einen verständigen Geschädigten, einen Sachverständigen einzuschalten. Wäre dies geschehen, wäre sogleich erkannt worden, dass die kleine Lösung nicht zum Ziel führen kann.

Daher muss der Auftragnehmer nicht auch noch die dafür nutzlos aufgewandten Kosten tragen, denn hier fällt dem Kunden ein Mitverschulden zur Last.

OLG München, Verfügung vom 11.03.2019, Az. 28 U 95/19

KEINE AUSKUNFT ÜBER INTERNE VORGÄNGE UND VERMERKE

**Der Kläger hat bei der Beklagten einen Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen.
Der Kläger ist der Auffassung, dass er durch die Beklagte nicht wirksam über sein
Widerspruchsrecht aufgeklärt wurde.**

Um entsprechende Ansprüche gerichtlich durchzusetzen, verlangt er von der Beklagten vollständige Auskunft über sämtliche Daten, die seinen Versicherungsvertrag betreffen. Dies umfasst auch die interne Korrespondenz, Telefon- und Gesprächsnotizen sowie sonstige interne Vermerke.

Einen solchen Anspruch sieht das Gericht auch in der zweiten Instanz nicht. Ein Auskunftsanspruch aus Art. 15 Abs. 1 Hs 1 DSGVO ist nicht gegeben. Der Anspruch aus dieser Norm gewähre zwar ein umfassendes Auskunftsrecht über personenbezogene Daten, jedoch beziehe sich diese Vorschrift nicht auch auf interne Vorgänge, wie zum Beispiel Vermerke und Datenauskünfte zu internen Bearbeitungsvermerken und bezieht sich auch nicht z.B. auf das Prämienkonto zum Versicherungsverlauf.

Der Kläger habe daher keinen Anspruch darauf, dass sämtlicher gewechselter und ihm schon bekannter Schriftverkehr erneut ausgedruckt und übersendet werde. Der Auskunftsanspruch aus Art. 15 DSGVO diene nicht der vereinfachten Buchführung, sondern solle lediglich sicherstellen, dass der Betroffene dem Umfang und Inhalt der gespeicherten personenbezogenen Daten entsprechend Art. 4 Nr. 2 DSGVO, beurteilen könne. Den Kläger trifft im Ergebnis eine sogenannte abgestufte Präzisierungsobligation, denn die Beklagte habe vorprozessual eine tabellarische Datenübersicht übermittelt.

Landgericht Köln, Urteil vom
19.06.2019, Az. 26 S 13/18



ZWISCHENSTAND: LETZTES WORT NOCH NICHT GESPROCHEN BELEHRUNGSPFLICHT URLAUBS- VERFALL BEI DAUERERKRANKUNG

Die Klägerin ist bei der Beklagten beschäftigt und seit 2017 bis zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung durchgehend arbeitsunfähig erkrankt. Vor diesem Hintergrund konnte sie den ihr für das Jahr 2017 zustehenden Urlaubsanspruch i. H. v. 14 Tagen nicht nehmen.

Am 19.12.2018 erhob sie Klage zum Arbeitsgericht und verlangte Abgeltung der 14 Urlaubstage für das Jahr 2017. Sie trug vor, dass ihr Urlaubsanspruch nicht verfallen sei, da die Beklagte es unterlassen habe, sie rechtzeitig auf den drohenden Verfall der Urlaubstage hinzuweisen. Mit diesem Verlangen scheiterte die Klägerin vor dem Arbeits- sowie vor dem Landesarbeitsgericht. Eine Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts steht aus. Dennoch sollen sie aktuelle Kenntnis über den derzeitigen Stand der Dinge erhalten.

Das Landesarbeitsgericht teilte mit, dass keine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung zwischen arbeitsfähigen und nichtarbeitsfähigen Arbeitnehmern vorliege, dass es sich in Bezug auf die Urlaubsansprüche nicht um vergleichbare Personen, sondern um unterschiedliche Lebenssachverhalte handele.

Zwar hat das Bundesarbeitsgericht geurteilt, dass der Arbeitgeber den Arbeitnehmer belehren müsse hinsichtlich des Urlaubstandes. Eine Belehrung, dass bestehende Urlaubsansprüche erloschen, wenn sie nicht bis zum 31.12. des Kalenderjahres beansprucht würden, sei aber in der Fallkonstellation von langzeiterkrankten Arbeitnehmern „schlicht falsch“.



Im Fall der Arbeitsunfähigkeit verfielen Urlaubsansprüche erst nach Ablauf von 15 Monaten nach Ablauf des Kalenderjahres, aus denen sie resultierten. Die Frage eines früheren Erlöschens hätte sich nur bei einer Genesung der Klägerin gestellt, dies sei jedoch nicht erfolgt und damit nicht Gegenstand der Fragestellung gewesen.

Da die Klägerin durchgehend arbeitsunfähig sei, hätte der Arbeitgeber auch keinen Urlaub gewähren können. Es habe gar nicht festgestanden, zu welchem Zeitpunkt welche Urlaubsansprüche beständen. Daher habe die Beklagte wegen der Arbeitsunfähigkeit der Klägerin auch nicht auf die Urlaubsanspruchnahme hinwirken können.

Bitte beachten Sie, dass die Entscheidung noch nicht rechtskräftig ist. Das Urlaubsrecht ist insbesondere bei bestehender Arbeitsunfähigkeit äußerst kompliziert, sodass Sie sich hier bitte jederzeit an die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft wenden sollten.

Landesarbeitsgericht Hamm, Urteil vom 24.7.2019, Az. 5 Sa 676/19

VERJÄHRUNG VON FORDERUNGEN ZUM JAHRESENDE 2019

Jeder Gewerbetreibende sollte vor Ablauf des Jahres die ausstehenden Forderungen daraufhin überprüfen, ob ihnen eine Verjährung droht!

Zivilrechtliche Ansprüche wie Werklohnforderungen verjähren regelmäßig in 3 Jahren (§ 195 BGB). Nach § 199 BGB beginnt die Verjährungsfrist mit dem Schluss des Jahres, in welchem der Anspruch entstanden ist.

Ein Anspruch gilt als entstanden, wenn er vom Gläubiger, ggf. gerichtlich, geltend gemacht werden kann. Dies ist bei Vergütungsansprüchen der Zeitpunkt, in dem die Fälligkeit eingetreten ist.

Sofern Grundlage des Vertrages das BGB-Werkvertragsrecht ist, wird die Vergütung mit der Abnahme fällig (vgl. § 641 Abs. 1 BGB). Für BGB-Bauverträge, die ab dem 01.01.2018 abgeschlossen werden, kommt als weiteres Fälligkeitskriterium die Erteilung einer prüffähigen Schlussrechnung hinzu (vgl. § 650g Abs. 4 Nr. 2 BGB).



Bei VOB-Verträgen wird der Anspruch auf Vergütung alsbald nach Prüfung und Feststellung der vom Auftragnehmer vorgelegten Schlussrechnung, spätestens aber 30 Tage nach Abnahme und Zugang der Schlussrechnung, fällig (vgl. § 16 Abs. 3 S. 1 VOB/B). Die Frist verlängert sich auf höchstens 60 Tage, wenn sie aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung sachlich gerechtfertigt ist und ausdrücklich vereinbart wurde.

Dies bedeutet, dass mit dem Ablauf des 31. Dezember 2019 grundsätzlich sämtliche Forderungen, die vor dem 01.01.2017 fällig geworden sind, nicht mehr durchsetzbar sind.

Dringend gewarnt werden muss vor der oft vertretenen Auffassung, dass eine – insbesondere durch Einschreiben ausgesprochene – Mahnung die Verjährung unterbreche oder hemme. Diese Auffassung ist nicht richtig!

Die Verjährung ist nur gehemmt, sofern es eine Absprache zwischen Gläubiger und Schuldner gibt, dass der Anspruch einstweilen nicht geltend gemacht werden soll (Stillhalteabkommen). Sie wird ferner gehemmt durch die Erhebung der Klage oder die Zustellung des Mahnbescheids im Mahnverfahren.

Dabei ist es nicht erforderlich, dass die Klage oder der Mahnbescheid vor dem 1. Januar 2020 zugestellt wird. Es genügt vielmehr zur Fristwahrung, dass die Klage oder der Mahnbescheid vor Jahresablauf eingereicht wird, sofern die Zustellung „demnächst“ erfolgt. Ferner beginnt die Verjährung erneut – u. U. sogar mehrfach –, wenn der Schuldner dem Gläubiger gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in sonstiger Weise anerkennt.

EIN VORWEIHNACHTLICHER HOCHGENUSS MIT BESTNOTEN

Die Stollenprüfung 2019 der Bäckerinnung Bergisches Land war ein großer Erfolg. Zum ersten Mal haben die Bäckermeister aus Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg neben Stollen auch Weihnachtsgebäck zur freiwilligen Qualitätsprüfung eingereicht.



Aus diesem Grund haben sich die abgegebenen Proben im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt und der unabhängige Prüfer hat an zwei Tagen insgesamt 49 Stollen und diverse feine Backwaren unter die Lupe genommen.

Auf die Ergebnisse können die Bäcker wahrlich stolz sein, denn sie haben sechs Mal „Gold“ und 32 Mal „sehr gut“ geholt.

Wenn ein Stollen drei Jahre in Folge die Auszeichnung „sehr gut“ erhält, wird der Bäcker zusätzlich mit der Qualitätsbeurteilung „Gold“ ausgezeichnet.



Bilder: 1 – (v. l. n. r.) Herbert Christian Pieper, Stefan Willeke, stellvertretender Obermeister, Prüfer Karl-Ernst Schmalz (sitzend), Brotkönigin Caroline Puppe, Norbert Müller, und der Obermeister der Bäckerinnung Bergisches Land, Peter Lob. 2 – Prüfer Karl-Ernst Schmalz bei der Arbeit. 3 – Bäckermeister Stefan Willeke im Interview mit RTL.

Die ausgezeichneten Stollen in der Übersicht:

Bäckerei Harald Eilers aus Leverkusen	Bäckerei Klaus Heimann aus Overath	Bäckerei Kretzer aus Burscheid	Peter Lob aus Bergisch Gladbach	Norbert Müller aus Overath
3 x sehr gut	3 x sehr gut	4 x sehr gut	4 x sehr gut	2 x sehr gut
Dinkelstollen mit Quark	Spekulatius	Butterstollen	Stollen mit Marzipan – zusätzlich ausgezeichnet mit „Gold“	Butter-Kirschstollen – zusätzlich ausgezeichnet mit „Gold“
Spekulatius mit Butter	Kipferl	Butterspekulatius	Meisterstollen – zusätzlich ausgezeichnet mit „Gold“	Butterstollen
Berliner Brot	Haferflocken Kekse	Kokosflocken	Gewürzspekulatius	
		Berliner Brot	Butterspekulatius	
3 x gut	3 x gut	1 x gut		1 x gut
Christstollen	Omas Spritzgebäck	Butterstollen mit Marzipanfüllung		Butter-Mohnstollen
Omas Spritzgebäck	Bergischer Butterstollen			
Spekulatius mit Butter und Mandeln	Bergischer Mohnstollen			

Müller's Backdesign aus Bergisch Gladbach	Bäckerei Magnus Newzella aus Leverkusen	Bäckerei Herbert Pieper aus Bergisch Gladbach	Bäckerei Markus Pütz aus Gummersbach	Bäckerei Willeke aus Leverkusen
1 x gut	2 x sehr gut	2 x sehr gut	1 x gut	12 x sehr gut
Rheinischer Gewürzspekulatius	Heimersdorfer-Christstollen – zusätzlich ausgezeichnet mit „Gold“	Nougatstollen	Butterstollen	Butterstollen – zusätzlich ausgezeichnet mit „Gold“
	Mohnstollen	Baumkuchen		Butterstollen mit Marzipan – zusätzlich ausgezeichnet mit „Gold“
		3 x gut		Mohnstollen
		Christstollen		Champagner Printen
		Mandel Butterspekulatius		Nougatprinten
		Kokosmakronen		Cointreau Marzipanprinten



Kokosmakronen
Zimtsterne
Mandelnougatprinten
Amaretti
Mandelspekulatius
Früchtebrot
2 x gut
Champagner Stollen mit Marzipan
Kakao Stollen

MIT ZUKUNFTSVISIONEN IN DEN HERBST UND WINTER 2019/2020

Faszination Zukunft. Die Frisurentrends für den Herbst und Winter 2019/20 offenbaren Zukunftsvisionen und lassen Technologie, Fashiontrends und die menschliche Fantasie verschmelzen. Die progressiven Looks verkörpern Mut, Entschlossenheit und Selbstvertrauen.



1

Die Mode befindet sich in einem ständigen Wandel und lebt davon, in die Zukunft zu blicken. Dabei baut sie oftmals auf Inspirationen aus der Vergangenheit. Sehr ähnlich ist es bei den Frisurentrends. Die neuen Looks zollen der Lehre des Bauhauses Tribut und vereinen mit klaren Formen und emotionalen Zügen Mode, Technik und Science-Fiction. Gleichzeitig unterstreichen die soften Styling-Varianten die menschliche Seite der Basis-Cuts und betonen die Wandelbarkeit und Tragbarkeit der Metropolis-Looks.



2

Ob straight und glatt oder in Bewegung, mit seinen ganzheitlichen Frisurentrends zelebrierte das Kreativteam der Friseurinnung Bergisches Land den modischen Zeitgeist und denkt die Welt von morgen neu.



3

Bilder: 1 – (v. l. n. r.) Die Friseurmeister Milan Kranjcic, Nadine Kasten, Rüdiger Stroh und Dirk Kiel-Onnenken. 2 – Dirk Kiel-Onnenken trägt das Make-Up auf. 3 – Rüdiger Stroh bei der Arbeit. 4 – Milan Kranjcic stylt das Modell. 5 – Nadine Kasten arbeitet mit dem Glätteisen. 6 – Das Kreativteam der Friseurinnung Bergisches Land und die Modelle.



4

Auch das Make-up orientiert sich an den Visionen der Zukunft. Neben dem stark glänzenden Teint steht der Mund ganz klar im Fokus. Die Lippen in einem ultra-matten und sehr dunklen Beerenton sind der Garant für einen Wow-Auftritt. Die Augen werden im Innenwinkel mit einem kräftigen Orange betont, sind ansonsten aber nahezu ungeschminkt. Die Bleached Brows vervollständigen das futuristische und moderne Make-Up und sind ein echtes Statement.

Zahlreichen Friseurmeistern und Gesellen aus Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg wurden Ende September die neuen Schnitte und Stylings präsentiert. Neu war auch die Präsentationsform: Auf mehreren kleinen Bühnen hat das Kreativteam live an Modellen geschnitten, aufgelegt, gestylt und erklärt. Das Publikum konnte hautnah dabei sein und zuschauen.



5



6

DIE KREISHANDWERKERSCHAFT BERGISCHES LAND WÄCHST!

Ausführliche Dokumentationspflichten, umfangreiche Formulare und regelmäßig neue Vorschriften: Dies wirkt sich selbstverständlich auch aufs Handwerk und die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land aus, denn auch die Rechtsberatung wird immer umfangreicher.

Mehr Bedarf, häufigere Anfrage und steigende Mitgliederzahlen führen zu mehr Mitarbeitern und demnach zu einem größeren Bürobedarf. Aus diesem Grund benötigt die Kreishandwerkerschaft dringend mehr Platz, um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden. Daher ist für nächstes Jahr ein Anbau geplant.

Diese Entwicklung war 1998 – vor 20 Jahren – zur Grundsteinlegung des jetzigen Gebäudes der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land nicht absehbar. Aus diesem Grund ist die Platzsituation derzeit im Gebäude in Bergisch Gladbach-Schildgen teils beengt und begrenzt. Die Planungen sind getroffen und nun bleiben noch die letzten Genehmigungen abzuwarten. Das höchste Gremium, die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft, hat bei seiner letzten Sitzung bereits diesem Vorhaben einstimmig zugestimmt.

Es handelt sich um einen Anbau, der sich an das Design des bestehenden Gebäudes anpasst. Gebaut wird auf und unter dem derzeitigen Parkplatz hinter dem aktuellen Gebäude. Unter dem Parkplatz – denn es wird zusätzlich zu den ebenerdigen Stellplätzen eine Tiefgarage entstehen. Selbstverständlich wird die Breite der Parkplätze den heutigen Bedürfnissen gerecht. Das eigentliche Gebäude wird dann quasi wie ein Dach über dem Parkplatz errichtet. Dafür steht die Gebäudekonstruktion auf Stelzen und hat zwei Etagen, in denen zahlreiche Büros und auch weitere Tagungsräume zur Verfügung stehen werden. Denn die Vision ist, dass beispielsweise in den nächsten Jahren auch die Themen Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit am Standort der Kreishandwerkerschaft angeboten werden können.

Mit diesem neuen Platzangebot sind die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land und ihre Tochterunternehmen für die Zukunft sehr gut aufgestellt.





**WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,**

**ALS SICH MIT IHRER
VERSICHERUNG
RUMZUSCHLAGEN.**

Wir machen's einfach.

Die IKK classic packt genauso an wie Sie – damit Sie die Welt weiter am Laufen halten können. Darum sind wir die Versicherung für Handwerker. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de

IKKclassic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

SIGNAL IDUNA RÜCKT NOCH NÄHER AN DAS HANDWERK DER ANFANG IM NAHRUNGS- MITTELHANDWERK IST GEMACHT

Mit einem neuen Online-Portal für das Lebensmittelhandwerk hat die SIGNAL IDUNA den nächsten Schritt in Richtung einer stärkeren Zielgruppenorientierung gemacht.

Neben dem intensivierten Kontakt in das Bäckerhandwerk – zu Zentralverband, Landesverbänden, Innungen sowie Betrieben – hat die Versicherung seit Mitte 2018

recherchiert, was das Lebensmittelhandwerk – Bäcker, Fleischer, Konditoren – bewegt und auch bedrückt. Sie sind tausende Kilometer durch Deutschland gereist und führten mehr als 100 Interviews mit Inhabern, Geschäftsführern und Mitarbeitern. Greifbares Resultat ist die Homepage „wir-sind-baecker.de“.



ANZEIGE



Holen Sie jetzt **mehr für Ihre Mitarbeiter** raus.

Das wichtigste Kapital Ihres Unternehmens sind Ihre Mitarbeiter. Bieten Sie ihnen ein „Mehr“, das nicht jeder Arbeitgeber hat – die SI Betriebsrente+. Profitieren auch Sie als Arbeitgeber von dieser neuen betrieblichen Altersversorgung und erhalten Sie einen Zu- schuss in Höhe von 30%.

Gebietsdirektion Köln
Heumarkt 14, 50667 Köln
Telefon 0221 58474-520

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

„Diese Plattform versteht sich als Eingangstor zu modernen Lösungen, um den Geschäftserfolg zu optimieren und das unternehmerische Risiko zu minimieren“, erläutert Ron Geißler, Leiter des Projektes „Lebensmittelhandwerk“.

Es geht um Lösungen für die erkannten Probleme und Herausforderungen, mit denen die Zielgruppe täglich konfrontiert ist. Diese reichen von der Belastung durch Baustellen bis hin zur Präsentation im Internet oder der Steuerung des Ressourceneinsatzes.

Die Bearbeitung der nächsten Zielgruppen ist bereits gestartet. Im Fokus sind derzeit die Bau- und Bauausbaugewerbe.

ANZEIGE

Buderus

**Mehr als eine Heizung.
Ein Heizsystem
mit Zukunft.
Solide. Modular. Vernetzt.**

SYSTEM

	A⁺
	A⁺⁺⁺

Die Heizsysteme der Titanium Linie sind immer eine wegweisende Systemlösung. Mit besonderer Langlebigkeit, Energieeffizienz und komfortabler Bedienung von unterwegs durch ihre Vernetzung über das Internet. Wir beraten Sie gerne. Weitere Infos auf www.buderus.de/zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, Systembedieneinheit Logamatic RC310 plus 4 Stück Flachkollektoren Logasol SKT 1.0. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Bosch Thermotechnik GmbH

Niederlassung Köln

Toyota-Allee 97

50858 Köln

Tel.: 02234/9201-0 • Fax 02234/9201-237

www.buderus.de

UNTERNEHMENSVERBAND BERGISCHES LAND STARTKLAR FÜR 2020

Mitglieder, Inhalte und Visionen rücken nun in den Fokus des Vereins. Nach der Fusion des Unternehmensverbandes Bergisches Land e.V. und der „Initiative Leben und Arbeiten in GL“ e.V. Ende Juni diesen Jahres hat nun die erste Sitzung des neu gebildeten Gremiums stattgefunden.



Unternehmensverband Bergisches Land e.V.

Ziel der Fusion ist es, eine starke Stimme für die regionale Wirtschaft vor Ort zu sein. Kompetenzen, Ressourcen und Interessen werden durch diesen Zusammenschluss gebündelt.

In der konstituierenden Sitzung des Ortsvorstands in Bergisch Gladbach haben die Mitglieder den Vorstand neu gewählt. Vorsitzender bleibt Oliver Schillings (Alpha Omega PR) und neu hinzu kommen Fabian Rensch (Deuta Werke) und Dagmar Reitz (Reitz Lebensräume). Auch zukünftig agiert die Ortsgruppe des Unternehmensverbandes als „Initiative Leben und Arbeiten in GL“ e.V. (kurz ILA-GL).

Deren Zielsetzung ist es, Standortfragen für Bergisch Gladbach mit einem entsprechenden Nachholbedarf und weitere Herausforderungen anzugehen. Hierbei sieht sich der Verein ebenso als Initiator wie als Moderator. Es gilt, zu den drängenden Fragen Stellung zu beziehen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und aufzuzeigen.

ANZEIGEN



YESSS ELEKTRO
FACHGROSSHANDLUNG

Unser Service ist Ihr Werkzeug zum Erfolg.

Bergisch Gladbach
Kradepohlsmühlenweg 16
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/920174
bergischgladbach@yesss.de

Gummersbach
Gummersbacher Str. 67-71
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/67059
gummersbach@yesss.de

WWW.YESSS.DE



WURTH
SANITÄR & HEIZUNG

Wurth S+H GmbH & Co. KG | Herrenhöhe 7 | 51515 Kürten
Tel.: 02207 / 96 66-0 | info@wurth-shk.de | www.wurth-shk.de

SIE KONZENTRIEREN SICH AUF IHRE ARBEIT – WIR KÜMMERN UNS UM IHREN FUHRPARK

Egal, ob Sie das passende Fahrzeug oder eine spezielle Ausstattung suchen. Unsere Fachleute stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Übrigens auch dann, wenn es um die passende Finanzierung geht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Hause!

Ihre Vorteile

Damit Ihnen Ihre Arbeit leicht von der Hand geht, hält das Autohaus Gieraths eine große Anzahl verschiedener Firmen- und Nutzfahrzeuge für Sie bereit. Für die unterschiedlichsten Anforderungen, für maximale Flexibilität, für Ihre hohen Ziele eben. Als Ihr Spezialist für Nutzfahrzeuge verfügen wir über ein ausgezeichnet geschultes Werkstattpersonal, ein bestens sortiertes Teilelager und Nutzfahrzeug-Leihwagen. Außerdem verfügen wir über Beratungsprofis, die Sie in Bezug auf Ausstattungsmöglichkeiten und Finanzierungen kompetent beraten. Sie müssen uns also nur den Einsatzzweck nennen, und wir bieten Ihnen das optimale Nutzfahrzeug, das für den täglichen Arbeitseinsatz geschaffen ist und alle Anforderungen problemlos meistert. Gerne können Sie sich aber auch direkt für ein Modell Ihrer Wahl entscheiden.

Einige Service-Leistungen im Überblick:

- Wartung und Reparatur
- Reifenservice mit Räderwechsel und -Einlagerung
- Bremsenprüfstand
- Achsvermessung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Prüfung der Unfallverhütungsvorschriften
- Ersatzteilservice mit 7.000 verfügbaren Originalteilen
- Klimaanlagen-Check
- 24-Stunden-Notdienst
- Unfallinstandsetzung und Kostenabwicklung
- Fahrzeugpflege
- Mietwagnbereitstellung
- Hol- und Bringservice
- Vor-Ort-Beratung
- Full-Service-Leasing
- Finanzlösungen für Unternehmen
- Zertifizierte Umbauten
- Deutschlandweite Zulassung und Auslieferung
- Mietwagnbereitstellung

So praktisch, so komfortabel, so vielseitig: Die neuen Opel Vivaro-Großraum-Vans Tourer und Combi+ (siehe QR-Code rechts).



Es freuen sich auf Sie: Carsten Bornhorn und Ewald Steinle



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

**EIN ECHTER
LADEPROFI.**



Nehmen Sie mit dem neuen Vivaro Cargo alle Hürden im Arbeitsalltag – dank des großzügigen Laderraums, segmentführer Nutzlast sowie mobiler Bürofunktionen und Top-Konnektivität.

- Transport von bis zu drei Euro-Paletten ab der mittleren Variante
- FlexCargo®-Trennwand mit Durchladefunktion⁴
- Nutzlast von bis zu 1.400 kg⁴
- Mobiler Arbeitsplatz mit einstellbarem Schreibtisch⁴

Jetzt Probe fahren!

FREE2MOVE LEASE-ANGEBOT FÜR FIRMENKUNDEN

für den Opel Vivaro Cargo Selection M, 1,5 Diesel, 75 kW (102 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

Monatsrate	(exkl. MwSt.) 226,- €¹
inkl. Technik-Service ²	(inkl. MwSt. 268,94 €)

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 695,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.).

¹ Ein Kilometerleasing-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim unter Verwendung der Marke „Free2Move Lease“, für die Gebr. Gieraths GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsende werden Schäden sowie Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) gesondert abgerechnet. Angebot für Gewerbe Kunden und nur gültig bei Vertragsbeginn beim Leasinggeber bis 30.09.2019.

² Gilt bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Laufleistung von 10.000 km p. a. und beinhaltet alle vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten inkl. Ersatzteilen und Olen, Beseitigung verschleißbedingter Schäden inkl. Lohn und benötigten Materialien. Nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss eines Leasingvertrags für ein Neufahrzeug bei der Opel Leasing GmbH.

Kraftstoffverbrauch³ in l/100 km, innerorts: 5,6-5,4; außerorts: 4,9-4,7; kombiniert: 5,1-4,9; CO₂-Emission, kombiniert: 135-130 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse -

UNSER PREIS FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Vivaro Cargo Selection M, 1,5 Diesel, 75 kW (102 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

18.438,- €

(inkl. MwSt. 21.941,22 €)

Angebot nur für Gewerbe Kunden, zzgl. MwSt. und 695,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.).

³ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.

⁴ Optional.



Bensberg
Kölner Str. 105
Telefon: 02202 40080

Bergisch Gladbach
Paffrathstr. 195
Telefon: 02202 299330

Carsten Bornhorn
02204 4008-39
carsten.bornhorn@gieraths.de

Ewald Steinle
02204 4008-52
ewald.steinle@gieraths.de

2020 UND DIE UNTERNEHMER AKADEMIE BERGISCHES LAND



Das näher rückende Jahr 2020 startet in der Unternehmer Akademie Bergisches Land mit einigen Neuheiten. Außerdem dürfen sich die Seminarteilnehmer auf ein sehr umfassendes Jahresprogramm freuen.

Von Februar bis Oktober 2020 sind knapp 40 Workshops im Angebot. Dabei stehen der Teilnehmer, seine Fragen und der Bezug zum Arbeitsalltag im Mittelpunkt. Die Referenten bieten zahlreiche fachspezifische Seminare an – beispielsweise „Bauvertragsrecht“, „Barrierefreies Bauen“ und „Wissenswertes zum Schimmelpilzgutachten“. Im Programm sind ebenfalls Workshops im Bereich der sogenannten „Soft Skills“ – unter anderem „Beratung und Kommunikation“, „Mitarbeitermotivation“ und „Umgang mit Terminwünschen und Reklamationen“. Auch der Bereich „Digitaler Wandel“ ist im Angebot vertreten – mit Angeboten wie „Facebook für Einsteiger“, „Erklärvideos fürs Netz“ und „One Note“. Die Bedürfnisse des Nachwuchses werden ebenfalls gespielt und Workshops zum Thema „Prüfungsstress“, „Azubi-Knigge“ und „Zeitmanagement“ angeboten.

Die Besonderheit in 2020 ist, dass die Seminare ausschließlich samstags stattfinden. Da die Baumaßnahmen zum Anbau der Kreishandwerkerschaft im kommenden Jahr beginnen, entsteht neben dem erhöhten Lärmpegel in der Woche ein noch massiverer Parkplatz-Engpass. Um dem entgegenzuwirken, starten wir in 2020 in einer angenehmen Lernatmosphäre, mit kompetenten Referenten und zielgerichteten Themen gemeinsam ins Wochenende. Denn durch unseren täglichen Kontakt mit Ihnen haben wir abgestimmt auf Ihren Bedarf ein Jahres-Seminarprogramm entwickelt.

Im Januar schicken wir Ihnen die Broschüre wieder zu und dann ist das Angebot natürlich auch online verfügbar, so dass Sie sich mit dem Start ins neue Jahr anmelden können.



Joey Kelly eröffnet das Programm am Mittwoch, 22.01.2020

Joey Kelly referiert in seinem Vortrag „NO LIMITS – Wie schaffe ich mein Ziel“ ab 19:00 Uhr eindrucksvoll seinen Lebensweg als Unternehmer und Ausdauersportler, den er mit Willen, Zielen und Leidenschaft konsequent verfolgt. Bislang absolvierte er insgesamt über 100 Marathons, über 30 Ultramarathons, neun Wüstenläufe, dreimal das Radrennen „Race Across America“ von der West- zur Ostküste der USA und diverse Ironmans sowie über 100 Halbmarathons, Kurzdistanztriathlons und Kurzdistanzwettkämpfe.

Bis heute hält er mit acht IronMan-Triathlons innerhalb eines Jahres den Rekord. Die Liste der Highlights ist lang und beeindruckend. Dabei begann alles mit einer Wette ... Ausdauersport als Ausgleich zu seiner Arbeit mit der legendären „Kelly Family“ lehrten ihn, mit absoluter Disziplin und viel Ehrgeiz zielfest und zielstrebig seine Ziele zu erreichen und sich zukunftsorientiert neue Ziele zu setzen.

Die Unternehmer Akademie freut sich sehr auf diesen besonderen Abend, der dank der Krankenkasse IKK classic stattfinden wird.



Anmeldung

Aus Kapazitätsgründen bitten wir um Ihre Anmeldung unter:

anmeldung@handwerk-direkt.de

Sichern Sie sich ab sofort einen der limitierten Plätze.

UNTERNEHMENSNACHFOLGE GESTALTEN - VERANSTALTUNG AM 29.10.2019 IN DER KH



2

In vielen Handwerksbetrieben steht in den nächsten Monaten die Frage an, wie es weitergeht, wenn der Betriebsinhaber die Altersgrenze erreicht und in den Ruhestand gehen möchte.

Wohin mit Betrieb und Kunden, wenn keine eigenen Nachfolger da sind oder wie übergebe ich an die nächste Generation, so dass diese auf dem aufbauen kann, was schon erreicht worden ist? Egal, ob die Übergabe innerhalb der Familie stattfindet oder ein Nachfolger von außerhalb gesucht werden soll, jede Unternehmensnachfolge muss sorgsam geplant werden. Da ist es hilfreich, sich frühzeitig der richtigen Ansprechpartner zu versichern.

Die knapp 30 Teilnehmer, die an der gemeinsam mit der Agentur für Arbeit organisierten Veranstaltung teilgenommen haben, konnten sich an vier Thementischen über alle Themen informieren, die im Zusammenhang mit Unternehmensnachfolge oder Gründung stehen. Dabei wurden sie unterstützt von Torben Viehl, Handwerkskammer zu Köln, und Peter Jacobsen von der Wirtschaftsförderung Rhein-Berg. Von der KHBG Steuerberatungsgesellschaft standen Jörg Nückel und Aydan Birol Rede und Antwort.

Alle Fragen zu Finanzierungen wurden von Kristina Hergesell von der Kreissparkasse Köln und Lars Kießling von der VR Bank eG Bergisch Gladbach – Leverkusen beantwortet und schließlich konnte Angelika Porschatus, Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, einige Tipps zum Thema Fachkräftegewinnung geben. Sehr positiv aufgenommen wurde auch das Projekt „Umsteigen“ der Handwerkskammer. Britta Kleine stellte den Gästen dar, wie Studienaussteiger ins Handwerk vermittelt werden können.

Tobias Röschenkämper, Neugründer der Firma Röschi IT, und Malermeister Ludwig Blocksiepen, der seinen Betrieb derzeit an seine Tochter, Malermeisterin Isabell Hüttenbügel, übergibt, erzählten in einer kurzen Einführungsrunde, welche Erfahrungen sie in diesem Prozess gemacht haben.

GOLDENES & DIAMANTENE JUBILÄEN

Goldener Meisterbrief für Malermeister aus Gummersbach

Es ist eine liebgewonnene Tradition: Einmal im Jahr treffen sich zahlreiche Malermeister mit ihren Frauen zum Alt-Meister-Treffen im Oberbergischen.

Neben Kaffee und Kuchen und den Anekdoten aus der „guten alten Zeit“ wird es auch immer wieder feierlich. So auch in diesem Herbst. Denn vor versammelter Mannschaft bekam Hans Joachim Stadach vom Obermeister der Maler- und Lackierinnung Bergisches Land, Willi Reitz, seinen Goldenen Meisterbrief verliehen. Nach 46 Jahren Selbstständigkeit, unzähligen Kundenkontakten und wahrlich noch mehr Eimern Farbe freute sich der Malermeister aus Gummersbach sehr über die Ehrung.



Diamantener Meisterbrief und 90 Jahre Betriebsjubiläum in Wiehl

Im neuen Kino in Gummersbach steckt ganz viel von der Firma Hans – Installationen und Heizungsbau. Sie hat sich sowohl um die Wärme- und Kältetechnik gekümmert als auch um die Toilettenräume. Denn Sanitär, Heizung, Klima ist bei diesem Familienunternehmen in 4. Generation seit nunmehr 90 Jahren Tagesgeschäft.

Angefangen hatte alles 1929 mit Klempnerei und Installationen und dem Firmengründer Willi Hans. Sein Sohn Claus übernahm als Gas- und Wasserinstallateurmeister 1960 den Betrieb und vergrößerte diesen. In diesen beiden Generationen und auch in den folgenden unter der Geschäftsleitung von Willi Hans und der heutigen Geschäftsführerin Anemone Scheel standen und stehen stets der Wert der Ausbildung und ein familiärer Umgang mit den Mitarbeitern im Fokus. Daher bat die Geschäftsführerin während der Feierstunde ihre Belegschaft, sich selbst zu feiern. Außerdem wurde Handwerksmeister Claus Hans sein Diamantener Meisterbrief überreicht.



Bilder: 1 – (v. l. n. r.) Jubilar Hans Joachim Stadach und Obermeister der der Maler- und Lackiererinng Bergisches Land, Willi Reitz, © privat.
 2 – (v. l. n. r.) Bürgermeister von Wiehl, Ulrich Stüber, Geschäftsführerin der Hans GmbH, Anemone Scheel, Jubilar Claus Hans, Henning Koch aus dem Vorstand der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Marcus Otto, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.

SCHULTEIS

BRANDSCHUTZ
GMBH
Beratung Planung Umsetzung
Grüner Weg 15 51469 Bergisch Gladbach
02202 / 97 90 316 02202 / 97 90 317
info@schulteis-technik.de


Schmiede • Einbruchschutz • Schlosserei
Feineisen • Fahrzeugbau
Bernhard Schätmüller GmbH
51456 Bergisch Gladbach
Paffrather Str. 120 | T 02202 516 38 | F 542 95


Planning und Ausführung von Elektranlagen
Installatoren für Industrie und Privat
Antennen- und SatellitenTechnik
Autotelefonie
Autotelefon KNX (EIB) Planung-,
Programmierung- und Installationsbetrieb
Daten und Kommunikationstechnik
Service

Alte Ziegelsei 19 - 51491 Overath
Gewerbegebiet Unterbeschbach
Telefon: (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
Telefax: (0 22 04) 77 97
www.elektro-neuhalfen.de


Surbach
Fliesen Platten Mosaik Natursteine
G m b H
Beratung • Verkauf • Ausführung
Ihr Fliesen- und Natursteinfachbetrieb
Tel.: 0 22 02 - 5 39 30 • www.fliesen-surbach.de


Elektro Meißen GMBH www.elektro-meissner.de
Osenauer Straße 4 • 51519 Odenthal
Tel: 02202 9763-0 info@elektro-meissner.de


Hier könnte Ihr Inserat stehen:
forum@gillrath-media.de

Ihr Unternehmen wirksam in Szene setzen?



Machen wir mit hoher Kompetenz und dem größten Vergnügen.
Grafikdesign | Web | Printproduktion
gillrathmedia.de | 0221 277949-0

GILLRATH
— MEDIA —

50 Jahre Betriebsjubiläum in Bergisch Gladbach

Seit 50 Jahren steht der Innungsbetrieb Nowak GmbH Bäder & Heizungen für Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Heizung und Sanitär-Installationen. Mit Helmut Nowak begann die Firmengeschichte 1969. Der Gründer legte zudem vor 30 Jahren gleich zwei Meisterprüfungen ab: Sowohl im Elektro- als auch im Sanitärhandwerk.

Das Familienunternehmen wird seit dem Jahr 2000 in zweiter Generation von Dipl.-Ing. Achim Nowak geleitet. Verlässlichkeit, Transparenz und die Begegnung auf Augenhöhe sind in der Firmenphilosophie festgehalten. Zusammen mit Fachkompetenz ein interessantes Paket für Auszubildende. Seit 1979 haben bereits 15 junge Menschen ihre Ausbildung bei der Nowak GmbH abgeschlossen – derzeit sind sieben Auszubildende beschäftigt.



AUSZEICHNUNGEN & GEWINNE

hairGAMES - Deutsche Meisterschaft der Friseure 2019

Die Friseurinnung Bergisches Land hat einiges zu bieten! Seit Anfang November auch drei Deutsche Meister*innen, eine Young Meisterin, eine Silber-

medaille und einen fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Keine Innung aus NRW war bei

den hairGAMES im November in Erfurt erfolgreicher. Der Obermeister unserer Friseurinnung und die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land gratulieren den Medaillenträgern recht herzlich.



2



1

Die Erfolge in der Übersicht:

Long Hair Open & Up-do
Trendlook Wedding

New Talents Up-Do

Trendlook Women

Deutscher Meister Robin Witte (aus dem Haarstudio Wildangel in Lindlar)

Zwei Deutsche Meisterinnen: Nadine Kasten und Nicole Kau sind im Team angetreten. (Friseurstudio NK – Nadine Kasten & Team aus Leverkusen)

1. Platz Sarah Jomo (Auszubildende im Haarstudio Wildangel in Lindlar)
2. Platz Vian Mano (Auszubildende im Haarstudio Wildangel in Lindlar)
5. Platz Robin Witte (aus dem Haarstudio Wildangel in Lindlar)

Gummersbacher freut sich über den Hauptgewinn

Schon mit einem Einkaufszettel bewaffnet erschien Joachim Ramke pünktlich um 11 Uhr bei der Metzgerei Claudius in Engelskirchen. Er und viele weitere Menschen haben beim Gewinnspiel der Fleischerinnung



3

Bergisches Land mitgemacht, den Hauptgewinn sicherte sich jedoch der Gummersbacher. Fleischermeister und Inhaber Dirk Meiger überreichte seinem Kunden den Einkaufsgutschein im Wert von 100 €, der bei der Aktion „Regional – für uns Normal!“ verlost wurde. Joachim Ramke schätzt die Qualität und die Auswahl des Fleischermeisters in Engelskirchen-Ründeroth und verrät lachend: „Meine Frau hat mir schon einen Auftrag mitgegeben.“ Insgesamt haben dreizehn Gewinner einen Einkaufsgutschein erhalten und auch die weiteren Kunden können bereits jetzt zur Vorweihnachtszeit ihren Gutschein bei ihrem Fleischer des Vertrauens ausgeben. Mit dem zweiten Gewinnspiel in diesem Jahr betont die Fleischerinnung Bergisches Land, dass Regionalität für sie ein wichtiges Thema ist und seit vielen Jahren zum alltäglichen Geschäft zählt.



Fleischerinnung Bergisches Land erhält Auszeichnung für vorbildliche Innungs-PR

Als besonders gutes Beispiel für engagierte und erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit ist die Fleischerinnung Bergisches Land im Sinne des Fleischerhandwerks aufgefallen. Aus diesem Grund hat die Jury des bundesweiten PR-Preises des Deutschen Fleischerhandwerks den hiesigen Vertretern eine Belobigung ausgesprochen. Die Aktion zum „Tag des Deutschen Butterbrotes“ vergangenes Jahr ist im Herbst beim diesjährigen Deutschen Fleischer-Verbandstag in München gewürdigt worden.

„Diese Auszeichnung zeigt, dass wir im deutschlandweiten Vergleich mithalten können“, freut sich der Obermeister der Fleischerinnung Bergisches Land, Werner Molitor, der die Urkunde entgegennahm. „Außerdem ist es erneut eine sehr schöne Werbung für unser Handwerk!“

Am „Tag des deutschen Butterbrotes“, am 28. September 2018, haben die Innungsfleischer ihr Handwerk präsentiert, warben gleichzeitig für ein gesundes Frühstück und belieferten über 1.000 Kindergartenkinder in Leverkusen, Rhein-Berg und Oberberg mit einem leckeren Frühstücksbrot in der dazu passenden und wieder einsetzbaren Brotdose. Diese Innungsaktion ist gemeinsam mit der Bäckerinnung Bergisches Land umgesetzt worden, findet alle zwei Jahre statt und wird derzeit für 2020 geplant.

Der PR-Preis des Deutschen Fleischerhandwerks wurde in diesem Jahr erstmalig vergeben. Mit dem PR-Preis werden hervorragende öffentlichkeitswirksame Aktivitäten von Fleischerinnungen ausgezeichnet. Es sollen damit beispielhafte PR-Leistungen gefördert werden, die für andere Fleischerinnungen Modellcharakter haben können. Zuletzt war unsere Marketingaktion zum „Tag des deutschen Butterbrotes“ vom Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks ausgezeichnet worden.

Bilder: 1 – (v. l. n. r.) Pia Kuhnen-Brinkmann, Friseurmeisterin, Anastasia Wilke, Friseurin, Deutscher Meister „Long Hair Open & Up-do“ Robin Witte, Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land, Thomas Stangier, Brigitte Wildangel-Wehn, Friseurmeisterin und Geschäftsführerin, Young Meisterin „New Talents Up-Do“ Sarah Jomo, Vian Mano; 2. Platz „New Talents Up-Do“, Karla Kuhn, Friseurmeistern und Geschäftsführerin, © privat. 2 – Nadine Kasten, ihr Modell und Nicole Kau. © Roman Schmidt Wedding. 3 – Fleischermeister Dirk Meiger (l.) und Gewinner Joachim Ramke (r.). 4 – Fleischermeister Bert Emundts von der Metzgerei Emundts aus Leverkusen (r.) mit Gewinnerin Hannelore Austel (l.), © privat. 5 – Fleischermeister Jürgen Schulte von der Metzgerei Schulte aus Wipperfürth (l.) mit Gewinner Stephan Retschke (r.), © privat. 6 – Obermeister der Fleischerinnung Bergisches Land, Werner Molitor (r.), und Katrin Rehse, Kreishandwerkerschaft Bergisches Land.





DIAMANTENER MEISTERBRIEF 50 JAHRE



12.02.19

Claus Hans

Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Wiehl

BETRIEBSJUBILÄEN



21.01.2019	Hans GmbH	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Wiehl	90 Jahre
15.11.2019	Volker Andersen	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Leverkusen	25 Jahre
01.12.2019	Elektro Rösgen GmbH	Elektroinnung, Leverkusen	90 Jahre
01.12.2019	Wolfgang Klaas	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Rösrath	25 Jahre
13.12.2019	Milan Kranjec	Friseurinnung, Hückeswagen	25 Jahre
01.01.2020	Holger Jansen Johannes Jansen	Kraftfahrzeugginnung, Lindlar	25 Jahre
01.01.2020	Joachim Stich	Tischlerinnung, Leverkusen	25 Jahre
01.01.2020	Pakulla GmbH	Innung für Metalltechnik, Bergisch Gladbach	25 Jahre
01.01.2020	Daum & Hensche GmbH	Tischlerinnung, Leverkusen	25 Jahre
01.01.2020	Günter Wirtz	Tischlerinnung, Leverkusen	25 Jahre
02.01.2020	Hairteam Hesse Inh. Kerstin Lapp	Friseurinnung, Hückeswagen	25 Jahre
05.01.2020	Schreinerei Manfred Geisert Inh. Bernd Klein	Tischlerinnung, Burscheid	25 Jahre

BESCHÄFTIGENJUBILÄEN



01.07.2019	Markus Gerner	A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG, Baugewerksinnung	25 Jahre
02.08.2019	Martin Mockschan	A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG, Baugewerksinnung	25 Jahre
09.08.2019	Wilhelm Esterle	A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG, Baugewerksinnung	25 Jahre
04.10.2019	Heinz Schmitz	A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG, Baugewerksinnung	25 Jahre
01.11.2019	Harald Engelhardt	A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG, Baugewerksinnung	25 Jahre
01.11.2019	Stefan Wietscher	Oberbörsch GmbH, Innung für Metalltechnik	20 Jahre

RUNDE GEBURTSTAGE



20.11.2019	Frank Koch	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Dachdeckerinnung,	50 Jahre
24.12.2019	Heiner Hoven	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Innung für Raumausstatter & Bekleidungshandwerke	80 Jahre
30.12.2019	Ernst Berndt	Ehrenobermeister der Baugewerksinnung	80 Jahre
15.01.2020	Ralf Dluhosch	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung	60 Jahre
15.01.2020	Sabine Broichhaus	Ehemaliges Vorstandsmitglied der Maler- und Lackiererinnung	60 Jahre
21.01.2020	Monika Gieraths-Heller	Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeuginnung	50 Jahre

NEUE INNUNGSMITGLIEDER



Michael Mans	Radevormwald	Baugewerksinnung
Ralf Meißen und Besnik Gostima	Leverkusen	Baugewerksinnung
Armin Malewski	Leichlingen	Elektroinnung
Raheel Qasim	Bergisch Gladbach	Elektroinnung
Burak Ömür	Leichlingen	Kraftfahrzeuginnung
MotoKölsch & Wittek GmbH	Bergisch Gladbach	Kraftfahrzeuginnung
Torben Beuth Versorgungstechnik	Wermelskirchen	Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
Sven Windolf	Engelskirchen	Tischlerinnung

VORSTANDSSITZUNGEN



16.12.19 17:00 Uhr Friseurinnung

09.01.20 18:00 Uhr Innung für Metalltechnik

13.01.20 15:00 Uhr Bäckerinnung

14.01.20 17:30 Uhr Tischlerinnung

INNUNGSVERSAMMLUNGEN



16.12.19 18:30 Uhr Friseurinnung

09.01.20 19:30 Uhr Innung für Metalltechnik

13.01.20 16:30 Uhr Bäckerinnung

14.01.20 19:00 Uhr Tischlerinnung



ERSTE-HILFE-KURSE NACH DEN BG VORGABEN / FEV § 68



15.01.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
17.01.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
22.01.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
27.01.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
28.01.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
03.02.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
14.02.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
19.02.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
02.03.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
11.03.2020:	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
17.03.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
23.03.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
02.04.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
20.04.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
04.05.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
22.06.2020	09:00 – 16:30 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

BRANDSCHUTZHELFER- SCHULUNGEN



30.01.2020	09:00 – 13:00 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
30.01.2020	14:00 – 18:00 Uhr	Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
22.04.2020	09:00 – 13:00 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum
22.04.2020	14:00 – 18:00 Uhr	Bergisches Energiekompetenzzentrum

FÜR DEN KARNEVAL STEHT AUCH DER ELEKTROMEISTER UNTER STROM!

Für Vollblut-Karnevalisten ist es nicht ungewöhnlich, kurz vor Weihnachten mitten in den Sessionsvorbereitungen zu stecken. Wobei jetzt – Mitte Dezember – die großen Entscheidungen längst gefallen sind. Das Motto steht, die Tollitäten sind proklamiert, Tänze einstudiert, Sponsoren gefunden ...



Den Zug, die Proklamationsparty, die große Prunksitzung, die After-Zug-Party. Das macht der Dachverband. Das ist ein eingetragener Verein. Das muss auch so sein – auch aus versicherungstechnischen Gründen.

... und der Präsident entscheidet dann, so sieht der Orden aus, das ist unser Motto ...
[lachend] Nein. Das ist bei uns in Oberodenthal sehr schön – jedes Dreigestirn kann sich verwirklichen, wie es möchte. Es gibt überhaupt keine Auflagen, wir reden nicht rein. Wir schauen natürlich, dass unser FKO-Logo irgendwo im Wappen und auf dem Orden zu sehen ist, aber sonst können sie sich ganz frei entfalten. Natürlich begleiten wir die Tollitäten und helfen, dass deren Session nicht „schieß“ anläuft. Aber so frei wie bei uns kann man sich sonst nicht als Dreigestirn entfalten. Und, wo wir gerade darüber reden ... Wir suchen noch ein Dreigestirn für nächstes Jahr!

Bild: Präsident Peter Paas und der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises Stephan Santelmann bei der Prinzenproklamation im November., © Peter Dresbach.

So ist es auch beim Festkomitee der Karnevals-freunde Oberodenthal – kurz FKO. Deren Präsident ist Peter Paas, der neben seinem Ehrenamt einen Elektrobetrieb in Leverkusen führt.

Kurzer Einschub: Oberodenthal findet man auf keiner Landkarte. Es ist ein Zusammenschluss von einzelnen Wohnsiedlungen, die alle kleiner sind als ein Dorf. Dazu zählen zum Beispiel Bömerich, Grimberg, Hüttchen, Landwehr, Neschen und Scheuren. Sie liegen geographisch zwischen Altenberg und der Dhünntalsperre in Odenthal.

Forum-Redakteurin Katrin Rehse hat sich mit Peter Paas getroffen und sich mit ihm über die jecke Zeit unterhalten.

Herr Paas, seit zwei Jahren sind Sie der Präsident des FKO. Was hat solch ein Dachverband zu tun?
Wir regeln die ganzen organisatorischen Dinge:

Chance genutzt! Sehr schön ... [lachend] Das ist eben der Unterschied zwischen dem Karneval in ländlichen Regionen und in der Stadt bzw. Großstadt.

Ganz genau! Das ist das Schöne daran. Und überall, wo wir auftreten, da sind die anderen Vereine überrascht. „Oh wie toll ist das dann, dass ihr immer eure eigenen verrückten Ideen habt und umsetzt.“ Jedes Dreigestirn hat seine eigene Tanzgarde, eben der eigene Freundeskreis. Die einen singen mal ein Lied, die anderen tanzen auf ACDC. Es ist jedes Jahr neu. Für die anderen Vereine ist das natürlich schwer einzuschätzen, wenn sie uns einladen. Denn man weiß vorher nie, was in der nächsten Session passiert. Aber mittlerweile haben sie festgestellt, dass wir immer etwas Tolles auf die Beine stellen.

Das heißt, wenn man intern Freude hat und die Stimmung gut ist, dann kann man auch das Publikum mit dem Spaß anstecken?

Ja! Das stellen wir immer wieder fest. Wir sind eigentlich immer die letzten auf den Partys und pflegen auch wirklich die Freundschaft zu den anderen Vereinen um uns herum. Ein schönes Feedback ist immer unsere Sessionseröffnung. Da kommen sehr viele befreundete Vereine zu uns. Das ist eine schöne Bestätigung der Brauchtumspflege. Es wird schnell gesagt: „Toll, was ihr macht!“ Aber ein Besuch mit 20 Mann ist ein deutliches Zeichen.

Die jetzige Session ist wieder eine kurze ... derzeit läuft der Sitzungskarneval. Daher zum Schluss die Frage: Was ist für Sie eine schöne Sitzung – außer Ihrer eigenen?

Ich gehe gerne in die Nachbardörfer! Wenn man Cat Ballou, Kasalla oder die Höhner sehen will, dann geht man nicht hier aufs Dorf. Das muss der Besucher wissen. Aber wenn ich nach Voiswinkel gehe, Bechen, Blecher, Dürscheid ... dann weiß ich, da kommt auch mal jemand, der noch unbekannt ist. Aber das ist nicht so wichtig. Das Wichtigste ist, dass man die Möglichkeit hat, wirklich zusammen zu feiern, auch mal zu quatschen und einfach eine gute Zeit miteinander zu verbringen.

Eine gute Zeit! Die wünsche ich Ihnen natürlich auch. Eine unfallfreie Session, schöne Züge und passend zum Dezember erst einmal eine schöne Weihnachtszeit!

Viele Handwerker*innen sind neben ihrem beruflichen Einsatz auch noch ehrenamtlich aktiv. In diesem Mitgliedermagazin FORUM erzählen wir persönliche Geschichten aus den Betrieben. Es geht darum, Menschen vorzustellen, Erlebnisse zu teilen, über Ehrenamt zu berichten. Haben Sie eine Idee für die nächste „Handwerker-Story“, dann melden Sie sich bitte bei uns. Oder Sie wissen von Ihrem

Kollegen, dass er/sie sich viel Zeit nimmt und sich mit Herzblut für ein bestimmtes Thema einsetzt? Dann freuen wir uns ebenfalls über einen Hinweis!

Rufen Sie die Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Katrin Rehse, gerne an: 02202 9359-451 oder schreiben Sie ihr eine Mail: rehse@handwerk-direkt.de.

FOLLOWER, ECKEN, KANTEN?



Worum geht es uns in der heutigen Welt? Um die Anzahl von Followern, um austauschbare Personen? Oder geht es uns noch um Menschen mit allen Ecken und Kanten?

Meiner Meinung nach verschwindet immer mehr die Grenze zwischen dem, was uns als Individuum ausmacht. An einigen Stellen verlieren die menschlichen Beziehungen ihren organischen Zusammenhalt und werden bewertet wie die „features“ bei der Konfiguration eines neuen Autos. Unterstützt wird dies auch von einer Eigenschaft des Internets – der Logik des ständigen Vergleichens. Wir sind immer wieder auf der Suche nach was „Besserem“. Nur wer beantwortet uns die Frage, was „besser“ ist? Das Problem ist, dass dieses Vorgehen uns in unserer Geisteshaltung massiv verändern wird. Die andauernde Optimierung ignoriert die aufregenden Umwege des Lebens und reduziert unsere Vielfalt auf eine optimierte Einfalt.

Das Problem wird nicht der technische Fortschritt sein, sondern die Macht der Konzerne wie „Google“. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich bin nicht gegen den Fortschritt, ich bin lediglich gegen eine Art der technokratischen Diktatur und der fehlenden Solidarität dieser digitalen Supermächte. Mit Blick auf unseren Mittelstand: Wer bezahlt denn in Deutschland seine Steuern, wer stärkt die Kommunen und engagiert sich ehrenamtlich, und wer bitteschön flüchtet vor den deutschen Steuergesetzen ins Ausland und verschiebt die Gewinne so hin und her, bis in Deutschland nichts mehr davon übrig bleibt? Diesen Punkt würde ich gerne in der politischen Diskussion platziert wissen.

Hier schließt sich wieder der Kreis zum Handwerk. Natürlich geht es bei unseren Betrieben auch um Umsatz und Gewinn, aber noch auf einer völlig anderen Ebene. Das Handeln, Arbeiten und die Verantwortung in und für die Region, für die Menschen – dies steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dafür brauchen wir keinen technischen Gesichtsfilter, sondern Menschen mit Ecken und Kanten.

Darum: Herzlich willkommen im Handwerk!
Wir freuen uns auf unsere digitale Zukunft.



Ihr

Marcus Otto

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, overlapping loops that resemble the letters 'M' and 'O'.



IHRE VERSORGUNGSSUNTERNEHMEN: MIT ENERGIE UND LEISTUNG FÜRS HANDWERK IM BERGISCHEN LAND



AggerEnergie GmbH

02261 30 03-0

Engelskirchen, Marienheide, Wiehl: Strom, Gas und Wasser
Bergneustadt, Gummersbach, Morsbach, Nümbrecht, Overath,
Reichshof, Waldbröl: Strom und Gas



BELKAW GmbH

02202 2855800

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Leichlingen und Kürten: Strom
Burscheid, Odenthal und Lindlar: Strom und Gas



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

02267 686-0

Kürten: Gas
Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth:
Strom, Gas und Wasser



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

0214 8661-0

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme



RheinEnergie AG

0221 34645555

Rösrath: Strom und Gas



Stadtwerke Leichlingen GmbH

02175 977-0

Leichlingen: Gas und Wasser

Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in einer unserer Filialen und online auf
bensbergerbank.de
volksbank-berg.de
vbinswf.de
volksbank-oberberg.de
vrbankgl.de

Bensberger Bank eG
Volksbank Berg eG
Volksbank Marienheide
Volksbank Oberberg eG
VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

